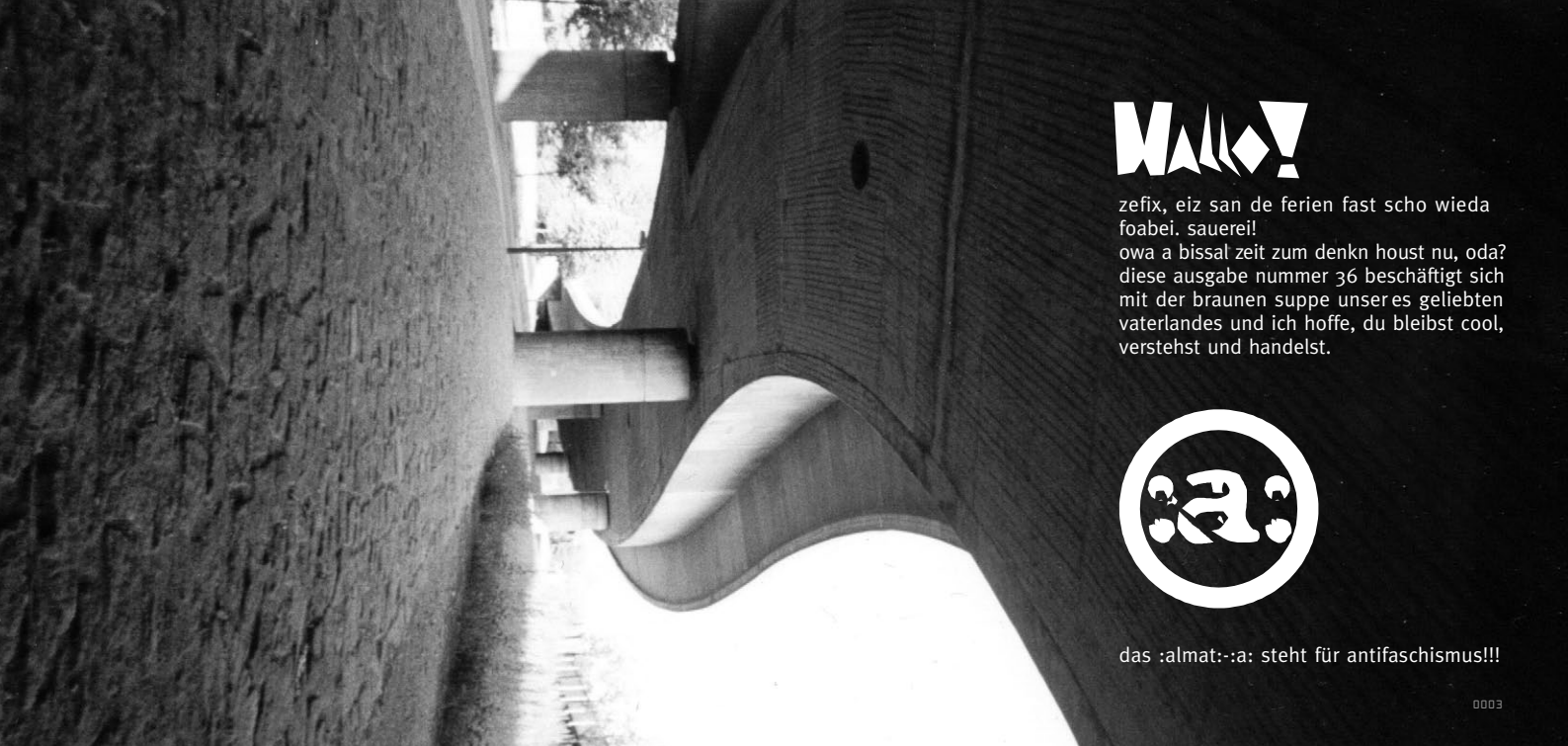


MEDIENHAUS
DER NEUE TAG
durch und durch medium



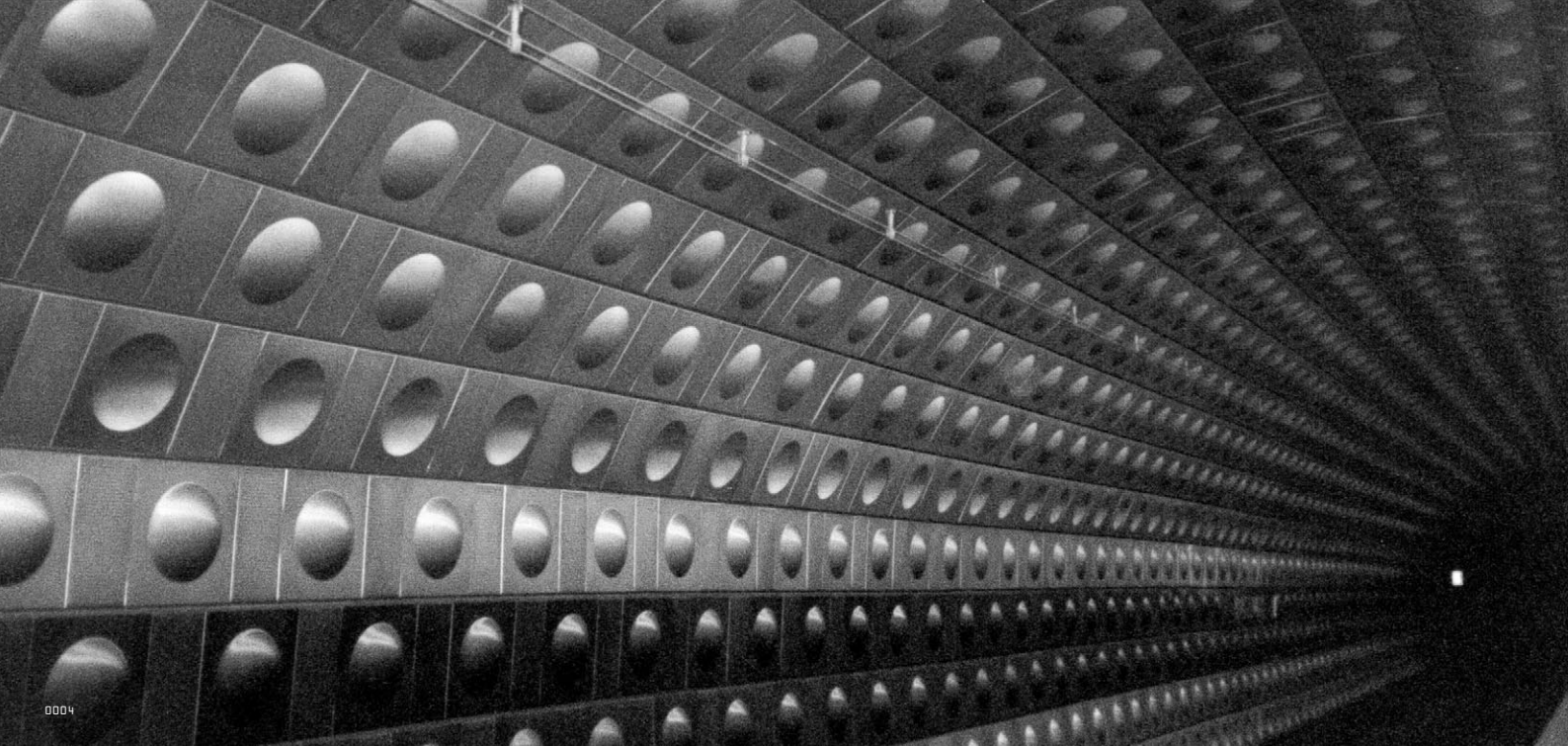
WALK!

zefix, eiz san de ferien fast scho wieda
foabei. saueri!

owa a bissal zeit zum denkn houst nu, oda?
diese ausgabe nummer 36 beschäftigt sich
mit der braunen suppe unseres geliebten
vaterlandes und ich hoffe, du bleibst cool,
verstehst und handelst.

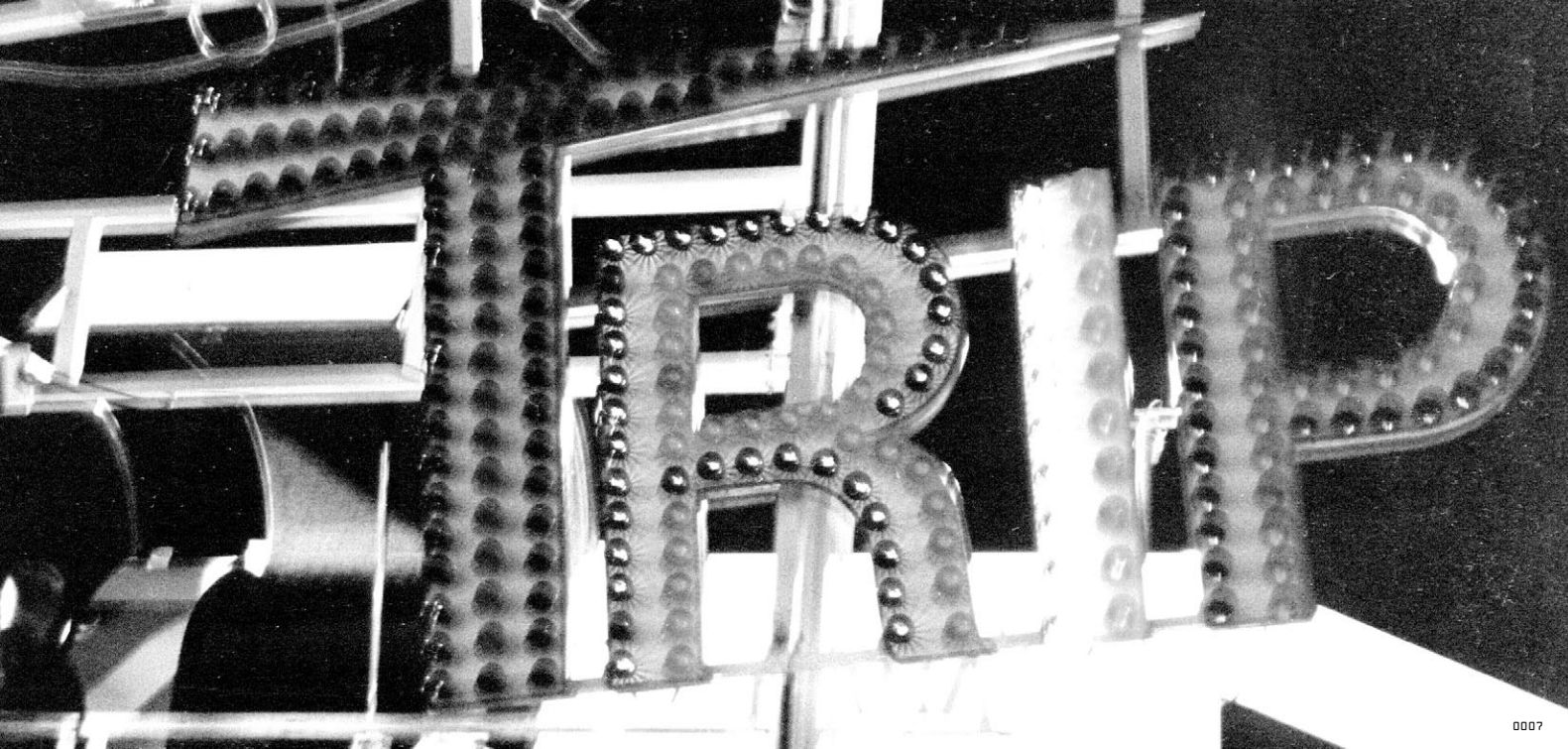


das :almat--a: steht für antifaschismus!!!













↑ Way out

↑ London
Bridge ⇨









seite

0003	Regensburg Autobahnausfahrt. Betonwelle
0004	Prag metro bounce (museums-station1)
0005	Prag Stalin Plaza. My loveliest place to be.
0006	Prag. Jesus Crist Maniac
0007	Weidener Frühlingsfest-Trip
0008	Jule bitte: Julian giert die Treppen hoch
0009	Julie danke: Julian befriedigt!
0010	London undergroundstation Londonbridge
0011	London underground beauty
0012	Regensburger heller Hintern
0013	Franz Seppl Srauß Airport München. Augen auf, sie kommt gleich.
0035	Dirty Prag. U-Bahn Lüftungschachtschnorchel

X-ID: 41495-94471 bazooka-shop tonne

Name: WENZEL

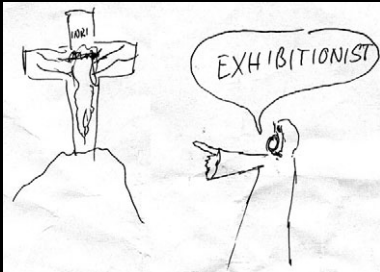
Datum:

Nachricht:

Hiermit möchte ich all meinen Poser Kollegen
feierlich mitteilen, dass ich hiermit das Dasein
als Heterosexuelles Individuum beende und mich
nun ganz den Vorzügen der männlichen
Extremitäten zu wenden werde.

Grüße euer Alexander Wenzel

Ich liebe es morgens neben
DIR aufzuwachen!



Hey Miriam!

Ich wünsche dir alles Liebe
zu deinem 17. Geburtstag, mein Stern!
Bin ewig froh das du wieder da bist,
denn du bist einer der wichtigsten
Menschen in meinem Leben.
Ich geb dich nie wieder her.
I LOVE YOU!
Kerstin

Ich wünsche Dir auch alles gute.
HAB DICH TOTAL LIEB!
DEINE SUSI

und ich auch das gleiche
Timm Boy!

HEE MEIN SÜSSER;
NAJA, DENN GEHT'S ENDLICH
WECH HIER: LEAVING GOOD OLD
WEN-TOWN!
UND DANN WIRDS VIELLEICHT
AUCH WAS MIT UNSERER
FUSSBALLMANSCHAFT! ODER MIT
NER HALBEN...
ICH TU DICH GANZ ARG LIEBEN
TUN!

DANI

X-ID: 11217-96177
bazooka-shop tonne

Name: Fresh

SIE -oder- ist das Liebe???

Ich bin wie verhext,
ich schreibe diesen text
nur für SIE,
ich geh in die knie,
ich denke, das schaff ich nie,
SIE is jetzt nicht da,
hab die ganze zeit daran gedacht,
wie schön SIE lacht,
was SIE jetzt wohl macht,
SIE hat das gewisse etwas, was echt selten ist,
SIE ist eine, die man schon nach 5 minuten vermisst.
ohne SIE ist alles trist,
ich komm mir vor wie ein kind in der wiege,
wenn ich ihr in den armen liege,
IST DAS LIEBE???
SIE zog mich in ihren bann,
schon von anfang an,
ich fühlte mich von ihr angezogen wie von einem magneten,
was geht denn???
IST DAS LIEBE???

powered by FRESH OPTIX 2001



Auf ein Wort

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.



Das Bild

"Es ist ein Foto mit einer die was fotografiert" wäre die flüchtige Antwort wenn ich jemand nach diesem Bild fragen würde. Aber es ist doch etwas mehr als nur ein Blatt Fotopapier mit vielen schwarzen, grauen und weißen Flächen die sich zu einem Motiv zusammensetzen. Es ist ein Moment, ein Zeitpunkt. Eingefangen auf einem Blatt Papier. Das Mädchen, die Schatten, jedes Blatt, jeder Stein – eingefroren und erstarrt. Nie wieder wird es das geben - nirgendwo auf dieser Welt wird dieser Moment ein zweites mal eintreten.

Das Motiv

Fahrradständer, Sträucher und Pflanzen. Ein Mädchen kniend auf dem Pflasterboden mit einem Lichtmesser in der Hand. Eine Kamera steht auf einem kleinem Stativ vor ihr. Die Kamera gerichtet auf ein Motiv ihrer Wahl. Gebannt blickt sie auf das Lichtmessgerät. Was sie gerade denkt? "Stimmt das Licht?", "Steht die Kamera richtig?" - Was ist ihr Motiv? Einen Baum? Ein Tier? Eine Person ? Ich weiß es nicht. Doch welch Ironie. Der Photograph photographiert einen Photographen. Der, der Selbst einen Moment festhalten - ja unvergesslich machen will – wird selbst eingefangen in einem unvergesslichen Augenblick. Der Betrachter will in sie hineinsehen können. "Welchen Moment hast du eingefangen?" Doch wir werden es nie erfahren. Wir können es und nur vorstellen, denn nur sie könnte es uns sagen.

Die bildliche Kunst

Ob Photographie, Zeichnungen oder Gemälde. Sie erzählen Geschichten. Interessante oder langweilige. Menschen die durch die Straße gehen oder die in einem Park sitzen. Eine Biene die um eine Blume schwirrt oder ein Vogel der über den Himmel fliegt. Ein Stück Strand oder ein Blick über die Berge. So viel kann man in einem Bild festhalten und leider doch nicht alles.

Meine Botschaft?

1. Geht mit offenen Augen durch die Welt, auch wenn ihr keinen Photoapparat dabei habt. Wenn ein Moment euch wichtig erscheint und ihr wollt ihn nicht vergessen, photographiert ihn mit euerem Augen und sucht euch ein Erinnerungsstück. Ein Stein, eine Münze, ect. Wenn ihr dann dieses Erinnerungsstück seht, erinnert ihr euch an diesen Moment. – Es sagt mehr als tausend Worte.
2. Wenn ihr ein Bild in der Hand habt oder vor euch hängt, seht es genau an und versucht zu sehen was der Photograph oder Künstler genau einfangen wollte. Jedes Bild hat eine Botschaft in sich. Nicht immer ist sie offensichtlich. Denn das Bild ist die Erinnerung des Künstlers, der diesen Moment für sich oder für andere unvergesslich machen wollte.

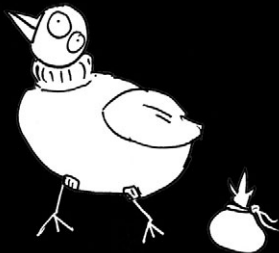
Ein Bild, Ein Stein, Ein Photo, Ein Gesicht – sie sagen mehr als tausend Worte.

Es kommt darauf an für wen.

Written by Matty :)

CHARRHIE AUF DER SUCHE

NACH DEM HEILIGEN BEUTEL MICHAEL DES SÄUFERS



"Das ewige Gefege macht mich noch ganz krank", fluchte Harry vor sich hin. Er machte diese Arbeit schließlich schon seit 27 Jahren, diese Drecksarbeit. Ihm schmerzte mal wieder der Beutelausgang und so dachte Harry sich, ob es auf dieser großen weiten Welt nicht einen bequemeren Beutel gäbe, der besser auf seinen Fortsatz passen würde. "Nnnnh, die Kirche hat doch immer einen guten Ratschlag parat", überlegte sich Harry und ging noch am gleichen Tag, natürlich erst nach seiner Arbeit, zum Herrn Pfarrer. Dieser erzählte ihm die legendäre Legende vom heiligen Michael dem Säufer, der schon damals unter

Darmproblemen litt. Dieser hatte, so die Legende, einen Beutel aus einem seidigen Material; das einzig schlechte daran war, diesen Wunderbeutel hat bis heute noch niemand gefunden!

Wie jeden Mittwoch ging Harry zu seinen Vogelleuten, um ein wenig abzufeiern. Dort sprach er auch diese Thematik beziehungsweise Problematik mit dem Säuferebeutel an. Die Vogelsänger meinten, daß sie ihn auf jede nur er denkbare Weise unterstützen, auch wenn sie bei strömenden Regen Sonntags wieder in die Kirche gehen müssen, anstatt sie zu Hause auf der Glotze anzusehen (ja, "des gült nämlich ah und is manchmal vül schejna!!!" => O-Ton: eine Oma). Harry war so gerührt, daß er sofort Wein aus Bocksbeuteln ausschenken ließ. Wie üblich pfrötete Harry um 23.30 Uhr nach Hause, ganz zuversichtlich und entschlossen den Beutel zu finden.

Zwei Wochen später war Harry bereits 8 Tage in Jerusalem und hatte auch schon erste Fortschritte erzielt. Er hatte in Erfahrung bringen können, daß die Beutel vor mehr als zweitausend Jahren nicht aus Plastik, sondern aus feingewebten Materialien waren. Desweiteren erfuhr Harry, Michael der Säufer soll sich während seines Todes in Al Khalil, gar nicht weit entfernt von Jerusalem aufgehalten haben und es auch nicht mehr verlassen haben.

Plötzlich wurde Harry von hinten angetippt. Stand doch auf einmal die ganze Mannschaft der Singvögel vor ihm. Ein neugieriger Rotkopf-Vogel fragte Harry "Na, houst den Beidl etz scho g funna?!" Höflich antwortete Harry: "Nö, daß dürfe schonnnnh noch etwas dauernnnnh!" Aber jetzt, da Harry die ganze singende Vogelherde auf seiner Seite hatten sollten Harrys Bemühungen schon bald belohnt werden. Drei Monde später hatte Harry Säufers Grabmal gefunden, welches von der Vogelmannschaft sofort eifrig geschändet wurde. Harry stieß den Grabmalstein mit einem schön lauten 'Nnnnnhpfrööööt' um und die Vögel hievten derweil die schwere Grabplatte auf die Seite. Als vor allen eine in acht Milliarden Tücher verpackte Mumie zum Vorschein kam, fragte der neugierige Rotkopf-Vogel von siehe oben: "Eh, eh?!?!" Wos is etz vo dene Hadern da richtige Scheißbeidl, hm, hä?!?!" Mit vereinten Kräften wurde die immernoch stark nach etlichen Maß Bier und Volksfest stinkende Mumie ausgepackt und darunter strahlte ein graues Skelett und ein vollkommen unversehrter Beutel hervor. Noch am selben Abend packten Harry und seine Vögel ihre sieben Plastikbeutel und flogen nach Hause.

Am Tag darauf im Vogelhaus wurde Harrys neuer, aber uralter Beutel, bewundert und bestaunt. Selbst der vorlauten Krätze Margit fehlten die richtigen

Worte: "Also, nah, Harrüüh, mensch, etz schaut ja sooooooooooooooooo schiiick aas!" plärrte sie und schabte sich an einem neuen Ekzem am Kopf. Es war heute das erstemal, daß Harry den neuen Beutel angeschraubt hatte! Allerdings blieb ihm seine etwas gewöhnungsbedürftige Nebentätigkeit vorerst verborgen. "Soch, soch amal, wos, (schnüffel), wos stinkt denn dou gor a so?!?" ereiferte sich der schon oben im Text unangenehm aufgefallene Rotkopf-Vogel. "Etz woust as sagst, S epp, rejches ah!"



Plötzlich waren alle Blicke auf Harry gerichtet, der genüßlich seine feinpürierte Schweinshaxe mit einem Strohalm aß. "Nnnnh, was ist denn los, freunnnnhde?"

fragte Harry ganz unschuldig. (er scheint sich an den Scheißgeruch schon gewöhnt zu haben!!!) "Harry kann...kann des sa...daß.....daß dei (puh *übelkeit*) neier Beidl...aham...leck?" fragte wieder, naja ihr wißt schon wer. Harry warf den Strohalm hin und zog seinen Pulli hoch und es tropfte aus seinem bequemen jahrtausende alten Jutebeutel gelbbraun heraus auf das weiße Tischtuch. Als hätte man einen Dominiostein angestoßen, fingen alle Vogelsänger an zu kotzen, leider viele in Richtung Margit, die alles abbekam. "Sowos eklhafts, iiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiit!!! So wos gemeins!!! Des wor a neis Gleidl, des is etz hie. Habts mei neis Gleidl ruiniert, des derfts etz zohn!!!", schrie Margit lauthals und rotkopfig heraus. So endete der schönste Tag Harrys doch noch im Geschrei der Krätze.

Am nächsten Abend bei der Vogeltruppe wurde Harry sofort gefragt (von wem wohl, ja genau, von dem Rotkopf-Vogel!!!), ob er wieder seinen alten Polyethylen-Beutel aufgesetzt hatte. Stolz wie immer zeigte Harry seinen Beutel her und der neugescheite Vogelmensch meinte: "Ach Harry, hast du douda dej Blemmln draafgmaln?! Mensch is des schej, so vül schejna wej der alte Kartofflsoock, den woust gestern oigschrabt ghabt houst!" Harry meinte darauf: "Ich weiß, er gefiel mir zwar sehr guuuuut, pfröööt, aber ich hab ihnnnnnnh jetzt daheim über meinnnnnnh

Bett gehängt!" Dann bestellte er sich ein Mineralwasser und pürierten Schweinebraten + Strohalm. "Des is halt unser Charrhie und so bleibst uns nu lang erhalten, göll?" meinte ein Singvogel aus der letzten Reihe. Allerdings wußte keiner der Vögel, daß dies der letzte Tag sein sollte, an dem sie mit Harry und seinem Beutel an einem Tisch gesessen haben, denn am nächsten Tag holte der liebe Gott Harry zu sich, damit er die Rechnung für den umgestoßenen Grabstein vom Säuer-Michl bezahlen konnte. Armer Harry, er hatte doch sein ganzes Geld der alten Krätzentante Margit gegeben. Aber vielleicht kann er es ja abarbeiten oder in Raten zahlen! (der liebe Gott drohte Harry an, ihn ins Fegefeuer zu werfen, worauf Harry meinte: "Neinnnnnh bitte nix mit fegen und kehrennnh!")

--- ENDE ---

© 2001 Michael Bezold / David Locarno
Diese Kurzgeschichte knüpft an 'Charrhie allein zu H aus' an.
(Sentementol Mole Blech CD 4 222 353 / MD 2 222 353.
www.sentementol.de)

Eventuelle Ähnlichkeiten mit realen Personen oder Ereignissen sind nicht beabsichtigt!!!

ciao
michael / david

Der drucker mit dem tintenstrahl
strahlt tinte auf den toten aal.
anette mag ich nicht so sehr,
sie fickt die pfrentscher feierwehr.
almat ist toll sag ich als proll,
den panda hab ich net wolln.

hat uns leider
zu spät erreicht.
(trotzdem drin)

schwarzweiß-nicht bunt,
almat = xund für die augen
und für den mind
jeden 1.freitag die sonne scheint.

dank, a-team, keep workin on,
vielleicht find sich bald 1 sponser schon.

hint am baam da steht a zwerg,
a kouh houda gfickt, dāi des net merkt.
dāi kouh dāi frißt, der zwerg der pisst
dou mist der zwerg eigantlech aa a bse graing.

davon abxeng hin und her
bleede gedichtln san net schwer.
der zwerg lout oo vo dera kouh
des oarme vāich houd nou sei rouh.
wouwou ou wāieradou am schouh
da huagl hod blaazerer dou.
wos heind om käiarer giagl luuad
niad vāiereruffzg baambeidl riād.
dāi uabapfoiz der dreckade hobagschmand
ois moosbiffe-sumf aa recht bekannt
dou sogt da voda zu seim bou:
wos laberstna blāid dāe almaadseitn zou!
und wāiara dou schtāit, der bou,
da voda a schölln eam schmiet im nuu.

houd da bou wos glernt nou aa?
ja, daß dichtln gefährlich kann saa.

world b.

hier eure einsendungen: mind. 7ieben zeilen und die worte
,weißwurscht is' und ,jugendzentrum' mussten drin vorkommen!

weiß wurscht is
schreiwe eitza mal an reim
dei hom a g'schiss,
dei wou des lou'n blei'm,
waal des macht doch schpaaß,
dou git's wos zu lacha,
oba all's mit maaß,
dann ko ma's aa fir's :almat: macha.
dou wird's nacha dann o'druckt
und wird mal ins jugendzentrum guckt
liegt dou vülleicht a heftl umma
-und des wa doch a numma-
wa dou a gedichtl va dir drinna
wer wird des niat supa finna.

sepo

-so a froucharei-
wos ma bei uns
zum frührschopp'n isst?
des hot wohl a jeda g'wisst,
dass d'weißwurscht is,
des is ja g'wiss.
und wou geit ma am freida hi?
des frouche eitza di.
d'antwort is ins jugendzentrum
hora di ri drah di rum
so a froucharei is doch dumm.

s'Stefferl

Im Jugendzenzentrum sitzen wir
ham alle a mortz 'drum und trinken Bier.
Leider gibts nur Brezn zum Bier
die mog i net die stinken mir!
Die bledn Solzbrezen, drecks Durscht
- is Wurscht
Is ned - Wurscht - is Oberwurscht
Was essen wir,
was schmeckt wie Scheisse,
das ist die dicke Wurscht, die Weisse!
- Weißwurscht is -

Dr. Phips

ES GEH

Beim Weisswurscht
Weils da ein Weiz
Des macht mich a
Weil Wurscht und

Da will ich ihre Fr
Hab selber auch v
Bin doch im Juge
Und hab mich dor

Ich hab gelacht u
Weißwurscht war
Weißwurscht is ha
Geh ich nochmal

To

IT UM 3 DOPPL CDs!

tessen wird man bsoffen
en dazu gibt
ber nicht betroffen
Bier sich ganz arg lieb

ud nicht miesen
viel Spaß gehabt
ndzentrum gwesen
rt verausgabt

nd Blödsinn gemacht
auch getrunken
ab ich mir gedacht
hin auf an Humpen

olfischl

Ich sitz dumm rum im Jugendzentrum
un denk geheim ich bring die Zeit um
Drum stell ich mich ein und laß es laufen
heut' abend werd ich mich besaufen
Ob Weiß ob Pils ob Dunkel
mei Leber is a zahe Runkel
Jetzt lassen wir ne Party steigen
Steigt ein in unsren Rauschereigen
Dann folgt Gebreche auf Gezeche
und während ich dich Rechnung bleche
erinner mich die Zahlen
an die Qualen am nächsten Morgen
wenn der Durscht stellt mia auf'd Füß
Hast Sorgen dann alk munter weiter
Weißwurscht is!
Doppel-CD am Tisch!!!

Buckaroo Banzai

Gewonnen haben:

**Sepo
Toolfischl
Buckaroo Banzai**

und zwar eine dopplCD der supergeil-
bayerischen Liedermacher:
»Weißwurscht Is«

einzufordern bei
:almat:

kinofreikarten für
je zwei personen
bekommen:

**s'Stefferl
Dr. Phips
world b.**

natürlich einzufordern bei :almat:

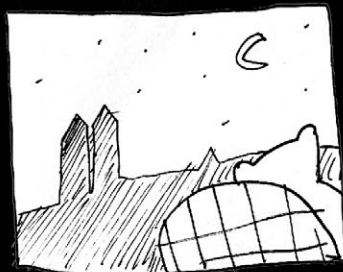
auf zur runde IV

gewinnen kann jeder, und zwar
wie folgt: schreibt ein gedicht,
mindestens sieben zeilen, in dem
das wort „**Kilowattstunde**“ und
das wort „**Seife**“ vorkommen.
das gedichtl, das uns am besten
gefällt, gewinnt eine CD v om
SuperSexySoundSystem alias M2
UND einen kinogutschein für zwei
personen!!!
die besten gedichte werden dann
wieder im nächsten :almat:
gedruckt.

texte an:
:a:-tonne
oder almat@formstation.de



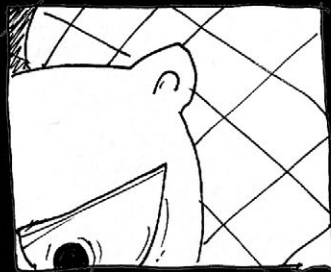
★ **KILLER** ★
KALLE
 ... COME & AROUND ...



JA - ER IST ZURÜCK...



UND SCHLEICHT SICH NACHTS DURCH
 DIE GASSEN DER MAX-REGER-STADT



WIE VON EINER GEHEIMEN
 MACHT BESTEUERT



AUF DER SUCHE - IMMER NUR
 NACH DEM EINEN



.. DEM SUPERSEXY SOUND SYSTEM

X-ID: 58996-93219 bazooka-shop tonne

Hier isser wieder, euer junk,
in der hand ne tüte voll mit skunk,
bin mal wieder total blank,
und hab derbe schulden bei der bank,
Meine Ec-Karte ist auch schon eingezogen,
die achsen von meinem bord um 75° verbogen,
briefe an mich gehen zurück mit unbekannt - verzogen,
es ist ungelogen,
ich bin echt am boden - zerstört,
keiner der mich hört,
keiner der mich mag, und ich sag:
Die selbe scheisse jeden tag,
Eltern, die derbe stressen,
brutalen Hunger, nichts zu essen,
musik find ich nur gut mit derben bässen,
woanders muss ich passen,
mein Statement: die scheiss nazis muss man hassen,
ich lass mich nicht anfassen,
auch nicht für geld, selbst wenn ichs nötig hätte,
denn um meinen hals hängt keine goldkette,
überall an meinem körper fette - blaue flecken,
von solchen deppen, die sich verstecken,
jeden typen "strecken",
von denen, die adolf gut fanden,
jeden antinazi ahnden,
und ihn dann feige schlagen,
zuerst ins gesicht und dann in den magen,
von denen, die springerstiefel mit weißen schnürsenkeln tragen,
von denen, die sich erst wagen,
wenn sie in der überzahl sind,
jetzt wisst ihr, dass ich nazis scheisse find.

powered by Fresh Optix ©2001

X-ID: 97071-13100 bazooka-shop tonne

Name: Fres aka thcjunkee

Süchtig:

Alles nahm seinen lauf mit einem einzigen lied, gab mir den antrieb,
pushte mich in die umlaufbahn,
setzte die fahn', aber nicht auf halbmast,
sondern bis an die spitze,
mein motto: don't run, go fast, aber nicht mit spritze,
ihr müsst wissen, dass ich dafür schwitze,
so begann meine hiphopsucht, ich hab alles versucht, doch weil ich nicht davon
loskomm, bracuh ich meine tägliche ration, das ist keine daily soap, there's no hope,
es is wie dope, ich hba damit begonnen, hab es genommen, einmal und dann immer
wieder, die droge hat gewonnen, jetzt brauch ich diese lieder.und es kann jedem
so gehen, einmal gehört oder im Tv gesehen, wenn auch nur flüchtig, schon ist es
geschehen: man ist SÜCHTIG.

Props an "Felix", Snaker aka dAnI, Löschl, Shity, Dan, Matze und an alle, die ich
vergessen hab.

Euer Fresh

hey fresh@2001
respect to you !!!!!

see ya

REDSKIN

Hey Purzi!

Ich möcht dir danken das es dich gibt.
Du bist der wichtigste Mensch in meinem
Leben geworden.

ICH LIEBEEEE DICH!

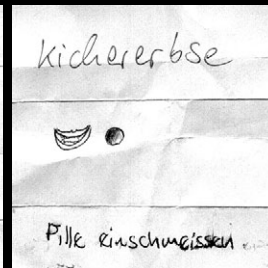
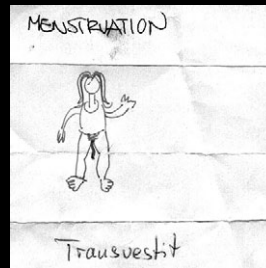
Geb dich nie wieder her!

PS: Danke, dass du immer zu mir hältst!
ich bin immer für dich da!

Poppi

a:tonne

Nadine, mach bitte kein Scheiß!
Riskiers, komm mit nach Freiburg
und werd glücklich!



HITLER

Lemmy von der Band Motörhead sagte einmal etwas. Ich zitiere:

"Adolf Hitler war der erste Rock'n Roll star"

Mit diesem Satz hatte er verdammt Recht. Besser könnte man die Figur oder was auch immer 'Adolf Hitler' nicht beschreiben, denn guckt man genauer hin so gewinnt man den Eindruck sie war so etwas wie ein grosser Stern am Himmel. Wie der Name schon sagt war er der 'Hit' aus'm germanischen Reich. Ein wahrer Hitler halt, der heftigste Schlager vom Wiener Männerwohnheim.

Von ganz unten kämpfte er sich hoch in die Charts .B erlin, Prag, Warschau, Paris, ja sogar in den amerikanischen TopTen stand er ganz oben, von den Briten ganz zu schweigen. Seine Europatournee war bombastisch, das Feedback seiner Fans ebenso. In einer Zeit, in der Elvis gerade mal wusste was Country ist, stand Hitler bereits auf dem Höhepunkt seiner Karriere. Er wurde gefeiert, und das von Alt bis Jung. Er war die Verkörperung aller Träume. Die Kinos, das damalige Fernsehen, sprachen über ihn. Die Frauen fielen in Ohnmacht, sobald er aus den Balkons seiner Luxussuiten winkte. Und wie jeder Rock'n'Roll-Star führte er ein exzessives Leben. Er liebte das Koks, er liebte den Rausch, am meisten, wenn er von den Massen bejubelt wurde. Was jedoch schließlich seinen Verfall bedeutete.

Der Erfolg stieg ihm über den Kopf. Er ignorierte die Tatsache, daß das zu seinem eigenen Ende führen würde. Als er es merkte, war es zu spät. Der Ruhm wurde weniger. Das ging so weit, daß er zum Schluß nur noch von seinen ausländischen Fans begehrt wurde. Für Hitler war das zu viel. Ein Tag vor seinem Tode heiratete er seine geliebte Eva Braun, die ihm bis zum Schluß die Treue hielt. Beide schossen sich am 30. April '45 ne Kugel in den Kopf. Doch nach wie vor lebt er in den Köpfen der Fans weiter. Sie werden ihn wohl nie vergessen. Nicht mal die Backstreet Boys könnten ihm das Wasser reichen, ach was, er würde es ihnen ins Gesicht spucken. Hitler ist und war ein E vergreen. Nur halt in Braun.

Fuck Off!
T.e.m.o.v.



Bild aus: „So kam Hitler - Schicksalsjahre 1933-34“ von Volker Hentschel / Droste
Bildtitel: „Der schöne Adolf - Ein bisschen sah er aus, wie das Gespött seiner selbst“

Wunsiedel



Welcher Teufel die Münchner Verwaltungsrichter geritten hätte, als sie den Nazi-Aufmarsch in Wunsiedel erlaubten? So erregten sich scheinheilig bürgerliche Medien-Kommentare, nachdem am 18. August 2001 die völkische Abteilung der Globalisierungsbefürworter erstmals seit elf Jahren wieder zum Grab von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß pilgern durfte. Die Richter wurden sogleich mit ihrer Jugend entschuldigt, die schuld an dem "unsensiblen Umgang mit dem Thema" habe. Auf den naheliegenden Gedanken, daß sie auf dem teuflischen Geist der Berliner Republik daherritten, kam kein Kommentator der Marktwirtschafts-Presse.

Also war Gegenmobilisierung angesagt. Traurig war, einmal mehr feststellen zu müssen, daß es in Weiden fast keine Sau interessiert, wenn konkrete Anti-Nazi-Aktionen angesagt sind. Da hilft kein Street Move und nicht die millionste Büroklammer. Knapp zehn Leute aus Weiden waren schließlich am 18. August in Wunsiedel vor Ort. Insgesamt hatten sich rund 200 antifaschistische Demonstranten an diesem Samstagnachmittag um 14 Uhr vor dem Wunsiedler Gymnasium zusammengefunden. Gruppen aus Nürnberg, Bayreuth, Hof, Weiden und dem restlichen Oberfranken waren anwesend, die Demo wurde von DKP, PDS und Gewerkschaftern unterstützt.

Wie bestellt fiel pünktlich zu Veranstaltungsbeginn die Mikro-Anlage aus. Gabi Brenner hatte es daher nicht ganz einfach, sich mit ihrer Auftaktrede Gehör zu verschaffen. Ihr Appell, im Kampf gegen Nazi-Terror keinen Ruhetag einzulegen, wurde von den Anwesenden aber verstanden und mit lautem Beifall aufgenommen.

Der Demo-Zug präsentierte sich nicht unüblich: Alle Anwesenden standen mit ihrer Teilnahme zwar für die Gemeinsamkeit gegen Rechtsradikalismus ein. Auch die drei Bündnisgrünen und das Dutzend arbeitsmarktflexibler Gewerkschaftsreste. Zu einem "Hoch..." auf "...die internationale Solidarität!"

bekannte sich dagegen bestenfalls die Hälfte der Demonstranten und selbst in diesem Block verebbte der "Assassini"-Spruchchor nach einem einzigen zaghaften Versuch auf Nimmerwiederhören. Zwei ausgemachte Fremdkörper in der Demo-Spitze, die Blickkontakte vermieden und sich im Zwiegespräch von den Zielen der Demo distanzieren, waren auch nichts Neues: Eingeschleuste Rechte oder Provokationsbullen, oder beides. Wunsiedler waren nur sporadisch auf der Straße zu sehen. Der SPD-Bürgermeister hatte seinem Volk zuvor auch in althergebrachter sozialdemokratischer Tradition dringend empfohlen, zuhause zu bleiben. In die Linse stach was anders es: Die massive optische Überwachung. Völlig abgesehen von der Uniformpräsenz fiel auf, daß alle 20 Meter ein Polizeifotograf und an jeder Straßenecke ein Videofilmer stand. Ganz offensichtlich werden die Staatsschutzarchive im Vorgriff auf eine weitere Verschärfung der Kriminalisierung der linken Szene mit aktuellem Material aufgefüllt.

Nach etwa 30 Minuten kam unser Demonstrationzug wieder am Ausgangsort an. Ein Teil der Leute versuchte, sich Richtung Friedhof zu orientieren, was die Polizei mit ihrer Präsenz jedoch verhinderte. Derweilen schwang ein Gewerkschafts-Heiner aus

Nürnberg eine standortpolitische Abschlußrede, die ihren Höhepunkt erreichte, als ihm Albert aus Weiden ins Wort fiel und aufforderte, Ausländerfeindlichkeit in den Betrieben nicht länger zu verharmlosen.

(Daß ausländische Arbeitnehmermitbürger in ihren Betrieben totgeschlagen werden, ist tatsächlich nicht der Fall. Zur Ausländerfeindlichkeit braucht's darüber hinaus auch keine Ausländer. Der 'ganz normale' Nationalstolz und Ausländerwitze sind gerade in deutschen Belegschaften präsent, ebenso die partei- und gewerkschaftsübergreifende Zustimmung zu Sondererfassung, Kriminalisierung und Abschiebung von Nichtstaatsdeutschen. Ohne weiteren Umweg offenbaren sich Ergebnis und Dilemma bürgerlicher Rechtsextremismusbekämpfung seit dem Sommer 2000: "Der Ausländer" ist nur noch am Arbeitsplatz sicher! Das gleiche Bürgertum hetzt im Sommerloch 2001 gegen "deutsche Arbeitsverweigerer" [die Nazis sagten: Arbeitsscheue] und Sozialhilfeempfänger und droht unverholen mit der "Wohnunterkunft" [Koch]. Wetten, demnächst wieder in konzentrierten Lagern?!)

Als die Antifa-Demo dann offiziell beendet war und die Anwesenden sich grüppchenweise auf den Heimweg oder zur Innenstadt erkundung machten, begannen die Mutmaßungen, wo sich die Nazis

gerade bewegten. Ungefragt half uns ein Wachmeister, der verbot, auf einer ansonsten menschenleeren Straße weiter geradeaus zu gehen. Er begründete das mit dem 'arabischen Einschlag' von Pedro, und damit, daß dorthinten Menschen seien, die sowas nicht leiden könnten, wir müßten unserem spanischen Freund die Sehenswürdigkeiten von Wunsiedel halt ein andermal zeigen.

Also nahmen wir einen Häuserblock Umweg und standen dann, selbst überrascht, vor einem weitläufigen (Volksfest?)-Platz, auf dem sich die Nazis versammelt hatten. Jetzt erst (ca 17 Uhr) checkten wir, daß der Nazi-Marsch noch gar nicht begonnen hatte. Die Polizei hatte offenbar sehr zeitraubend kontrolliert, so daß die Rechten nur langsam nach Wunsiedel hineingetröpfelt waren. Unsere Intoleranz gegen Nazis konnten wir der losmarschierenden Glatzenkolonne entgegenschreien. Als die Heß-Verehrer aber auf ihre Demo-Route einbogen, waren keine "Nazis raus"-Rufe mehr zu hören. Aber an den Straßenrändern in Wunsiedel standen plötzlich hunderte glotzender Menschen.

Ach ja, die Münchner Richter, die das Ganze erst ermöglichten, und der Teufel, den sie ritten. Leider ist in der Öffentlichkeit viel zu wenig bekannt, daß juristische Staatsexamen heutzutage im Regelfall

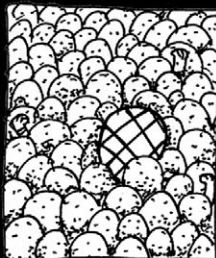
nur noch dann bestanden werden können, wenn die Studenten zuvor private Zusatz- und Vertiefungs-Seminare besucht haben. Die müssen selbstredend privat gelöhnt werden. Man hört die Münzen fast in der Waagschale klingen. Und so war einer der Rufe der Antifa-Demonstration zwar zur Parole verkürzt, aber dennoch aussagekräftig: "Nazis morden, der Staat schiebt ab. Das ist das gleiche Rassistenpack!" Damit war dann auch der Zustand der blinden Schlampe Justiz gleich treffend mitbeschrieben.

Matthias

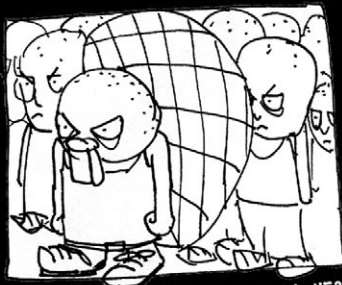
P.S.: Auf der Allee steht'n Haus leer



letztes im
wunsiedel:



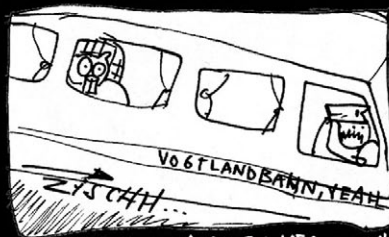
ETWAS SELTSAMES TUT
SICH IN WUN'S GEWOHNTER
KULISSE... DAS IST DOCH...??



O NEIN! KILLER KALLE LANG VER-
LEGNETER RECHTSRADIKALER BRUDER!



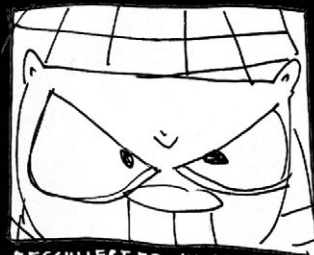
ALS KALLE VON SEINEM AUFTAUCHEN
ERFÄHRT FÄHRT ER SICH EIN HERZ.



UND MACHT SICH AUF DEN WEG NACH
WUNSIEDEL ... (SCHLUCK!)



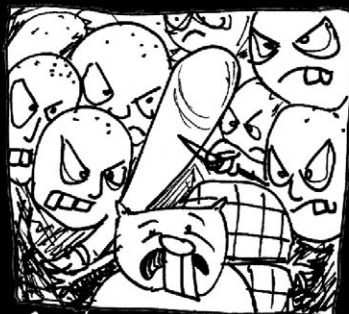
VÖLLIG GESCHÖCKT VON DEN DORTIGEN
ZUSTÄNDEN



BESCHLIEßT ER IN DIE
OFFENSIVE ZU GEHEN!



O-OH...



MERKE: IM NORMALEN LEBEN
GEHT ZWAR NICH IMMER ALLES
WIE HOLLYWOOD AUS, ABER
MAUL AUFMACHEN
IST PFLICHT!



DOCH PLÖTZLICH



Propaganda

Wir,
WIR sind für konstruktive Zusammenarbeit mit UNS.
Wir sind Seelen aus uralten Zeiten.
Wir sind für Respekt vor allen Lebewesen dieser Erde!
Wir haben eine Aufgabe. Wir haben sie uns selbst ausgesucht. Wir haben sie zu erfüllen.

Nieder mit Intoleranz! Nieder mit dem Faschismus! Weg mit allen politischen Systemen!
Weg mit der Industrie, mit Grenzen und Zahlungsmitteln!
Nieder mit der Sklaverei! Wir wollen für uns arbeiten!
Weg mit dem Duden! Wir wollen unseren Slang zurück!
Schluß mit der chemischen und elektromagnetischen Verseuchung der Atmosphäre!
Uns kotzt die technische Verdummung an! Die Sexuelle Verwirrung! Die Massenhysterien!
Schluß mit den Zivilisationskrankheiten! Wir wollen krank sein wann wir wollen!
Schluß mit dem Medikamentenwahn! Macht der Symptombehandlung ein Ende!
Wir wollen das nächste mal korrekt von der Nabelschnur getrennt werden!
Sprengt die Schulen in tausend Fetzen! Die Altersheime, die Krankenhäuser, die Polizei!
Wir sind für einen langen Lebensabend im Herz der Familie!
Für die Heilung mit Erfahrung der uralten Völker der Erde! Nie wieder Beton!
Für die richtige Anwendung aller Rauschmittel - gebt uns unsere Spiritualität zurück!
Wir wollen das göttliche Wirken spüren! Immer! Lenkt niemanden davon ab! Lernt zu Leben!
Wir wollen uns endlich aufs Wesentliche konzentrieren dürfen.
Wir wollen unsere gesamten Fähigkeiten entfalten nach den kosmischen Gesetzen der Natur.
Wir werden realisieren. Wir werden konzentriert. Und nur uns wird geholfen werden.

Nie wieder Beton!

Zerschlat allen Haß!
Wählt die Freiheit!
Wählt die Brüderlichkeit!
Wählt die Erfahrung des menschlichen Seins in Liebe!

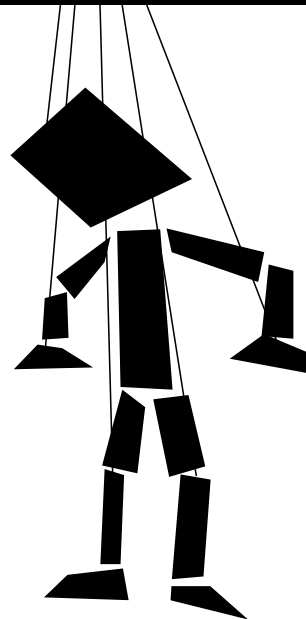
Wählt UNS!

WIR sind das Heil jeder Nation.
WIR sind wie Deine Erinnerungen aus Tagen fröhlicher Kindheit und Jugend; unbeschwert,
geborgten und glücklich.

Politik dagegen ist Gehirnwäsche. Politik muß jeder mitmachen, man wäre ja dumm. Politik fordert Diskussion, Durchsetzung und Stress. Politik saugt aus. Vampire. Tumore. Politik ist heiße Luft. Politik wird gelenkt. Politik ist Ablenkung vom Geschehen. Von Geld- und Machtgeschäften der Egozentriker. Der Blutsauger. Des Widersachers. Des Un-Menschen. Er wird nicht aufhören, bis alles dem Erdboden gleich ist. Wir können ihn nicht aufhalten, doch einer wird es für uns tun:

Vertrau Dir, deinem Führer, der, dem die alten Druiden als geistige Führer unserer wahren Kultur vertrauten. Sie nannten ihn ODIN. Du kennst ihn. Wir kennen ihn. Du bist der, der die Kraft der Erde mit den kosmischen Kräften eint. Der, der die Liebe ist. Und nur sie ist es, die dem Verstand vorausseilt. – seid frei, doch seid nicht unklug!

Kommt zurück aus dem Schatten!
Kinder der Sonne
Und erkennt euren Sinn...
Wollt ihr Krieg?
Dann rennt, bevor Wir euch überrennen...



Achtung, denken: jetzt!

IM ROSENHAUS • WEIDEN



Ich schlaf lang und gern, schau mir an Himmel, Mond und Stern.
Ich sitze gern im Park herum, das find ich gar nicht so dumm,
und wenn's jemand stresst, ist mir doch wurst ich Lebe!

Bodo
P.S.:Kusa i mog di

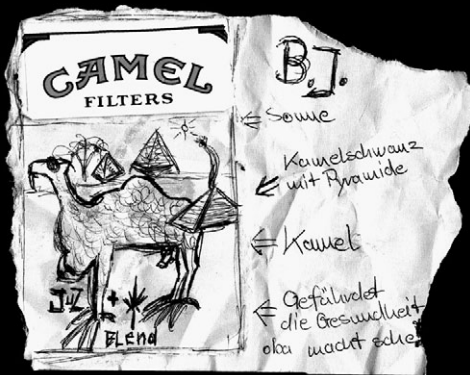
Für Johanna,
mein Mäuschen. Ich wollte
nur Danke sagen dass
Du die 2Jahre in Weiden
immer für mich da warst.
+Du warst und bleibst+
einer der ganz wenigen
Menschen der immer für
mich da war/ist und mich
immer wieder aufbaut.
Danke dass es Dich gibt.
Danke für die Zeit die wir
miteinander verbracht haben.
Danke für alles!
R.V

PS: Hör nie auf zu malen
und alles Gute für
Regensburg!
Ach, ich hab dich so
verdammst lieb.

Ans Almat:
Danke für's abdrucken, schön
dass wir dich jetzt wieder
1x im Monat lesen können!

Eine unabdingliche Nachricht
an Sonja!
Marianne+Michael und Iris Berben
ärgern mich wie immer!
Ich hab die Nase voller Rotz,
den ich dir schenken möchte.

John Wayne
P.S.:Willst du?
NEIN



Ihr wißt, daß Gotcher ein ____ Naturist ist.
Kann mia dann jemand sagen, was Babsi ... ist?
Gerne Döner
mit ohne Fleisch (Könner!)
wer dies weiß wird einsilbig
I mag mig
& ab dafür

außerdem: Spur (maskulin singular)
-> Spurrinnen (feminin plural)
oder: der Hos, die Hosinnen

Die skuririlen ERlebnisse von J
ohn Wayne (alias Rosalinde):

John Wayne machte Wettsaufen
und gewann, doch was dann kam,
war seine eigene Schuld, er kotzte
mitten auf die JUZ-Treppen, vor
die Füße der dort sitzenden, alle
riefen "Igit" und fanden John Wayne
nur noch ekelhaft.
Doch er lachte und schrie:
Wo ist mein nächstes Bier?!

von IR.MA

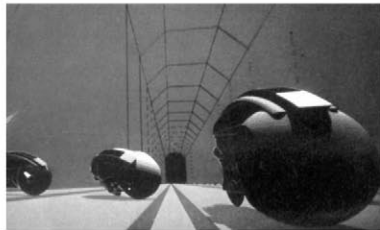
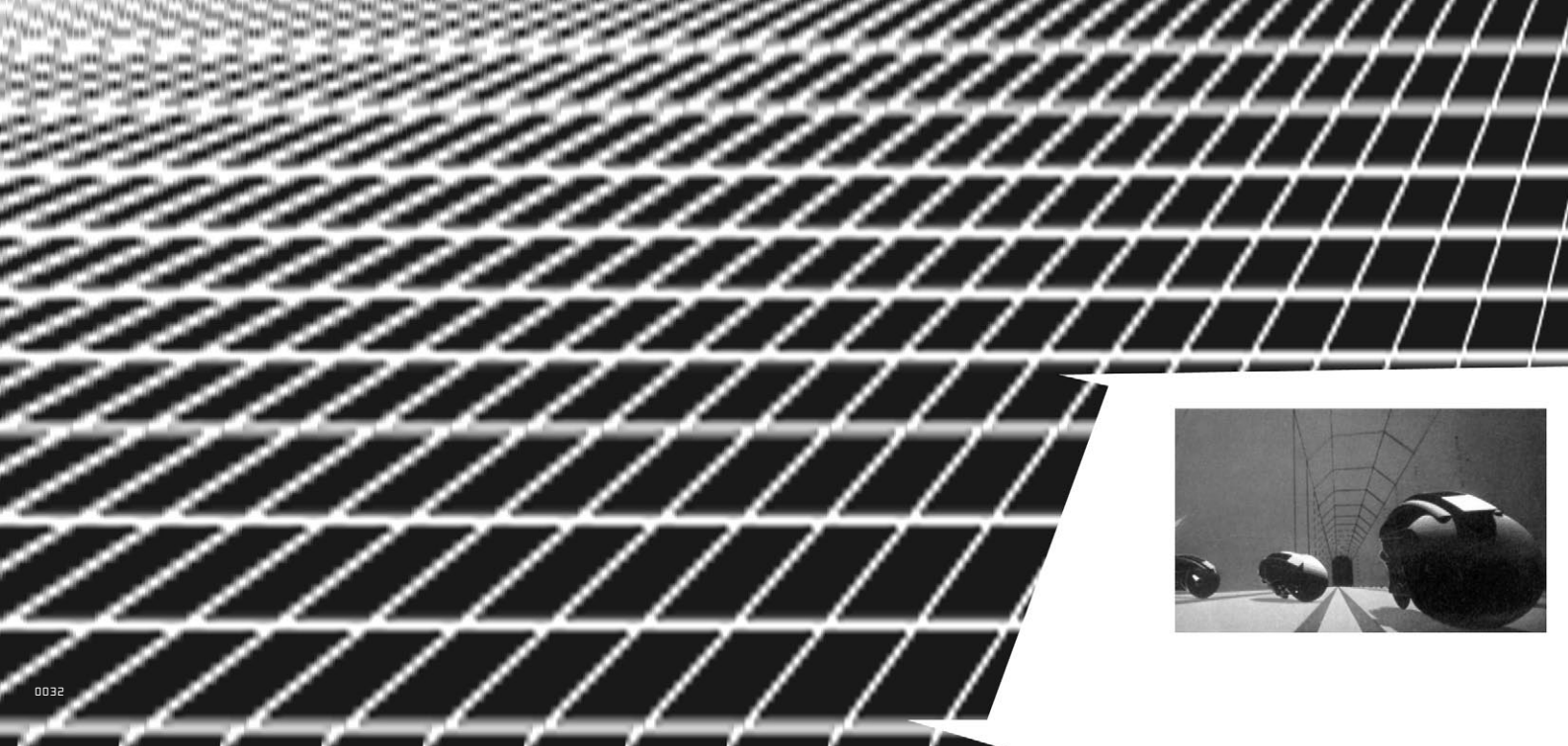
HIP HOP PARTY mit OLLI-CONTEST

DJs Q-Beat & SureHand (Berlin)
AM 15.09.2001 ab 19:00
SKATEPARK AM SPORTHEIM IN
ESCHENBACH

INDOOR - OUTDOOR - FLUTLICHTSKATING

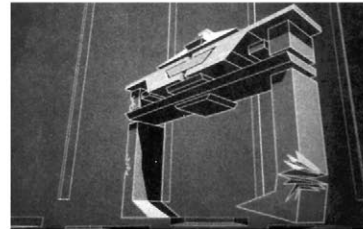
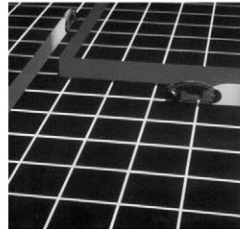
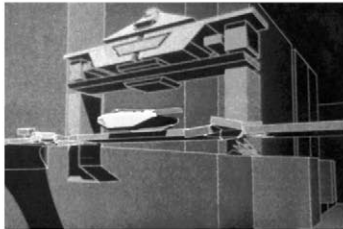
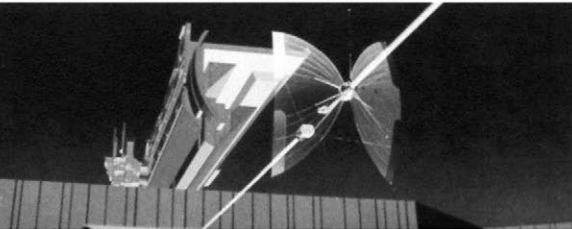
juZ-Gespräche!

Felix: Nein! (grinst)
Felix: Du Wixer!
Micha: Dou mal mei Zigaretten her!
GHL: A roll dolsch näischaläi is
däischaläi, schreib mal aaf
Wos is'n des fir a Kippm'
Felix: Mei goudn Afri
GHL: GHL, gib ma mal schnell a Kippm.
Klaus: A Becks
Fremder: Zohl spader oder gay zur Conny
Felix: Hitler!
Klaus: Kuma die Birkler's a?
GHL: (Rülpst) Du moust doch niat
alles afschreim! (rülpst)
Tuke: Wül dou aßer dir nemerz
asschenken, oder wos?
Tim: Des san echte Assl -
Kippen, woist? (rülpst)
Klaus: Du scheiß Hitler!
Tim: (Rülpst) Wer is'n heit dou, Conny?
Ja!
Moritz: Is des bizzarr!
Brille!
GHL: Ätz kommt 'Kap der Angst'.
Klaus: Kap die Angst!
GHL: Hoast Kap der Angst.
überhaupt gseng, du Schwein.
Franz: Hob dei CD's vergessen.
Klaus: Brings morgn mid.
Micha: Wou is mei Kaffee?
GHL: Woist scho, is 'Kap der Angst',
dodal crass covert.
Felix: Wieso hoast du eigentlich dai
Sonnerbrilln af?
Klaus: Einfach so!
Felix: Is cool!
Klaus: Danke
Tim: Hey, Baby gib mir mal
den Kulli dou!
'Schulz': Gib mir mal'n Jever
'Kramer': Gib mir mal'n Tesa
Film. Hop! Mach jetzt!
Thekenegger!



LIEBLINGS SEITEN

DIESMAL:TRONMOVIE.COM



tron. der film. der beste. der schönste. der unbekannteste. für alle die ihn kennen, hier nochmal ein paar fotos. für alle die ihn nicht knnen, also für alle : auf die seite gehen und ausschnitte anschauen. mann, bin ich fan. oh, gott bin ich fan, ich halt's nicht mehr aus. ich will ihn sofort sehen.

neue welt
neue welt

kino
bambi

center
anker

Final Fantasy - Die Mächte in Dir	start 30.08.2001
Julietta	start 06.09.2001
Kommando Störtebecker	start 20.09.2001
Animal - Das Tier im Manne	start 20.09.2001
The Fast & The Furious	start 11.10.2001

voraussichtlich: Get Carter - Die Wahrheit tut weh
Lammbock
Einmal Himmel und zurück
The Yards - Hinterhof der Macht

TAG DES BESONDEREN FILMS!

mi 05.09.2001	Ich Du Sie - Darlenes Männer
mi 12.09.2001	Der Club der gebrochenen Herzen
mi 19.09.2001	Heimweg
mi 26.09.2001	Forrester gefunden

Fichtelstrasse 6 · WEN
fon: 0961.25544

Capitol
Kinocenter & Ring-Theater

im Ring:

Planet der Affen	start 30.08.2001
American Pie 2	start 05.10.2001

im Capitol:

Der Schuh des Manitu	start 19.07.2001
Schokolade zum Frühstück	start 23.08.2001
Ran an die Braut	start 23.08.2001

Bgm Prechtl Str. 27 · WEN
fon: 0961.42466 / 32662

Capitol & Ring im net:
www.kino-weiden.de

änderungen garantiert!

So wurde die Jugend in der Ex-DDR unterhalten:
Solidarische Disco der FDJ



:almat:

fleischgasse 10
92637 weiden

0961.4701211

almat@formstation.de

www.almatmag.de

ca. jeden ersten freitag im monat

herausgeber:

ocwe, Verein zur Förderung
kommunikativer Kunst e.V.

Asylstraße 11
92637 Weiden

beiträge:

:almat:-Tonne

benni

bettibooo

temov

Fotoserie: Gerald Mößbauer
u.v.a.

outfit & pop:

formstation & el hana

druck:

Praska

:almat: nr:36

existiert 500 x

© formstation



BAZOOKA BOOTY SHAKE TWO>>



1210 CLUB
MONTE CARLINO
HIRSCHAU

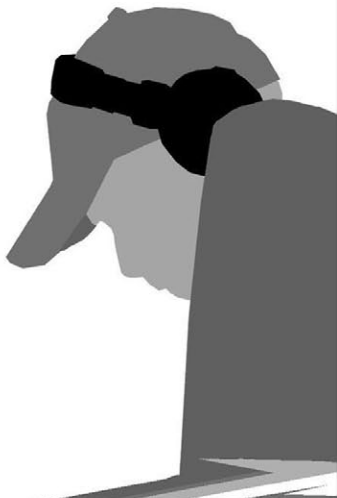
SAMSTAG > 22.09.2001
AB 22.00 UHR

FLOOR 1:
HIP HOP > DANCEHALL
> DRUM N BASS

FLOOR 2:
HOUSE > 2STEP
> BREAKBEAT

FLOOR 3:
LIVEMUSIC

BIS 00.00 UHR >> 10 DM NACH 00.00 UHR >> 12 DM
CHECK OUT: WWW.BAZOOKA.DE OR WWW.1210-CLUB.DE



PRÄSENTIERT VON:

